

Pressemitteilung vom 4. Oktober 2018

## Stadt bekennt sich zu ihrem Erbe

„Wir freuen uns, dass die Stadt Stuttgart Verantwortung für die Weissenhofsiedlung übernimmt!“ So äußerte sich Suse Kletzin, Vorsitzende des Vereins Freunde der Weissenhofsiedlung, zum beabsichtigten Verkauf der Weissenhofsiedlung an die SWSG (Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft).

1927 hat die Stadt Stuttgart mit dem Bau der Weissenhofsiedlung als internationale Bauausstellung ein Zeichen gesetzt. 1939 wurde die Siedlung Eigentum des Deutschen Reiches mit dem Ziel, die als undeutsch angesehene Siedlung abzureißen, um für einen großen Gebäudekomplex des Wehrbereichskommandos V Platz zu schaffen. Der Lauf der Geschichte vereitelte zum Glück das Vorhaben und machte die Bundesrepublik Deutschland – und damit letztlich die BIMA (Bundesanstalt für Immobilienaufgaben) – zum Eigentümer der Siedlung.

Der Verein Freunde der Weissenhofsiedlung wurde 1977 auch deshalb gegründet, um zu erreichen, dass die seit 1958 unter Denkmalschutz stehenden Gebäude der Siedlung erhalten und denkmalgerecht saniert werden. Schon damals gab es Bestrebungen für einen Rückkauf der Siedlung durch die Stadt. Aus Kostengründen – vor allem aber auch, weil sich der Bund dank des Einsatzes unseres Gründungsmitglieds Peter Conradi zu einer Gesamtanierung (durchgeführt 1982-87) verpflichtete – wurde darauf verzichtet. Heute hat nun die Stadt verkündet, dass die BIMA beabsichtigt die Weissenhofsiedlung an die stadteigene Tochter SWSG zu verkaufen.

„Im Zeichen der IBA 2027 – 100 Jahre nach Weissenhof hoffen wir nun, dass die Siedlung an Ihrem 100sten Geburtstag gut dastehen wird“, meint Friedemann Gschwind, Beiratsvorsitzender des Vereins. Er denkt dabei nicht nur an den „kleinen Corbu“, der genauso Weltkulturerbe ist, wie das Weissenhofmuseum im Doppelhaus von Le Corbusier, das durch den Rückkauf der Stadt und mithilfe der Wüstenrotstiftung denkmalgerecht saniert werden konnte. Wichtig ist dem Verein auch, das Gesamtbild der Siedlung mit denkmalgeschützten Häusern und Ersatzbauten zukunftsfähig zu machen, ohne Wohnnutzung und Bewohnerstruktur zu verändern. Auch zu dieser Verantwortung muss sich die Stadt bekennen und die SWSG auch finanziell in die Lage versetzen, mehr als 30 Jahre nach der letzten Sanierung hier neue Maßstäbe zu setzen.

### Geschäftsstelle

Rathenaustraße 1  
70191 Stuttgart  
Fon +49 (0) 711. 25 79 187

info@weissenhofsiedlung.de  
www.weissenhofsiedlung.de

### Vorstand

Suse Kletzin  
Gabriele D'Inka  
Arne Fentzloff

BW Bank Stuttgart  
BIC: SOLADEST 600  
IBAN: DE03 6005  
0101 0002 0112 00

### Beirat

Friedemann Gschwind  
Max Haug  
Anja Krämer  
Sabine Mezger  
Dr. Roland Müller  
Prof. Klaus Jan Philipp  
Prof. Christina Simon-Philipp  
Ute Vogt  
Prof. Tobias Wallisser  
Andreas G. Winter